

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 11.

Donnerstag, den 22. Juni

1911.

(Ord. 14. 6. 1911 Nr. 5600.)

Portiuncula-Ablafß betreffend.

Die Suprema S. Congregatio S. Officii (Sectio de Indulgentiis) hat durch ein allgemeines Dekret vom 24. Mai d. J., welches am folgenden Tage vom Heiligen Vater Pius X. gutgeheißen wurde, und welches bis zu neuer Anordnung Giltigkeit haben soll, beschlossen:

1. Die bereits für Welt- und Ordensleute vom Hl. Stuhl erteilten Gewährungen des Portiunculaablasses, welche jetzt schon erloschen sind oder in der Folge erlöschen werden, dauern bis auf weiteres fort, unter den Bedingungen, wie sie gegeben wurden. Nach dem Dekret der gleichen Congregation vom 26. Januar d. J. (Act. Apost. Sed. II. B. S. 64) können alle Ablässe vom Mittag des vorausgehenden Tages an gewonnen werden.
2. Neue Verleihungen des Ablasses für Welt- und Ordensleute darf der Ordinarius erteilen, ebenfalls bis auf weiteres unter den im Motu proprio vom 11. Juni v. J. enthaltenen Klauseln und Bedingungen.
3. Dem Ordinarius wird bis auf weiteres die Vollmacht verlängert, für Gewinnung des Portiuncula-Ablasses statt des 2. August den darauffolgenden Sonntag zu bestimmen, jedoch so, daß niemand an beiden Tagen den totiesquoties-Ablafß gewinnen kann.

Die eingereichten Bittgesuche um Verlängerung sind hiermit bis zur Neuordnung erledigt, und vorderhand weitere nicht einzureichen. Gesuche um Gewährung des Portiuncula-Ablasses an Orten, wo derselbe bisher nicht gewonnen werden konnte, sind an uns zu richten. Die Verlegung der Ablafßgewinnung auf den dem 2. August folgenden Sonntag wird, wo es gewünscht wird, den hochw. Ortsseelsorgern überlassen.

Freiburg, den 14. Juni 1911.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 8. 6. 1911 Nr. 5329.)

Amtliche Mitteilung an die Geistlichen vom Sühneternin bei Ehescheidungsklagen betr.

Bisher war es den Pfarrgeistlichen vielfach nicht möglich, gegen die in religiöser wie sozialer Hinsicht so verderblichen, auch bei Katholiken immer häufiger werdenden Ehescheidungen wirksam anzukämpfen, weil sie zu spät oder gar nicht von gerichtlich anhängig gemachten Ehescheidungsklagen ihrer Pfarrkinder in Kenntnis gesetzt wurden.

Nunmehr hat das Großherzogliche Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts in dankenswerter Weise durch Erlass vom 13. Mai d. J. Nr. A 16973 (Justizministerialblatt Nr. 12, vom 7. Juni 1911), einer Anregung von

kirchlicher Seite entsprechend, den Amtsgerichten nahegelegt, daß bezw. die Pfarrämter der Ehegatten jeweils von den angeordneten Sühneterminen bei Ehescheidungsklagen in Kenntnis zu setzen, sofern im einzelnen Fall besondere Bedenken nicht entgegenstehen.

Den genannten Ministerial-Erlaß bringen wir nachstehend zum Abdruck:

Erlaß vom 13. Mai 1911 Nr. A 16973.

Die Sühnetermine in Ehesachen betreffend.

Von kirchlicher Seite ist dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts der Wunsch ausgesprochen worden, daß die Amtsgerichte von den Sühneterminen, welche auf Grund der §§ 608 ff. der Zivilprozeßordnung in Ehesachen anberaumt werden, das zuständige Pfarramt derjenigen Konfession, welcher die Eheleute angehören, — bei gemischten Ehen die Pfarrämter beider Konfessionen — rechtzeitig benachrichtigen möchten, damit dem Geistlichen Gelegenheit gegeben sei, außergerichtlich auf eine Veröhnung der Ehegatten hinzuwirken.

Den Amtsgerichten wird empfohlen, diesem Wunsche entgegenzukommen, soweit nicht im einzelnen Falle besondere Bedenken entgegenstehen.

Karlsruhe, den 13. Mai 1911.

Gr. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
von Dusch.

Freiburg, den 8. Juni 1911.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 8. 6. 1911 Nr. 5704.)

Das Dekret *Ne temere* vom 2. August 1907 betreffend.

Sind katholisch getaufte, aber von frühester Kindheit an in der Häresie oder im Unglauben erzogene Personen als Katholiken im Sinne des Dekrets „*Ne temere*“ vom 2. August 1907 anzusehen?

Die Congregation des hl. Offiziums hat am 31. März 1911 zu dieser Frage nachstehende Entscheidung erlassen:

Cum decreti „*Ne temere*“ per Sacram Congregationem Concilii die 2 Augusti 1907 editi articulo XI § I expresse edicatur novis circa formam sponsalium et matrimonii statutis legibus *teneri omnes in Catholica Ecclesia baptizatos et ad eam ex haeresi aut schismate conversos (licet sive hi sive illi ab eadem postea defecerint) quoties inter se sponsalia vel matrimonium ineant*; quaesitum est: Quid dicendum de matrimoniis eorum, qui a genitoribus acatholicis vel infidelibus nati, sed in Ecclesia Catholica baptizati, postea, ab infantili aetate, in haeresi seu infidelitate vel sine ulla religione adoleverunt, quoties cum parte acatholica vel infideli contraxerint?

Re in plenario conventu Supremae Sacrae Congregationis Sancti Officii habito feria IV die 15 labentis mensis mature perpensa, Eñi ac Rñi DD. Cardinales Inquisitores Generales respondendum decreverunt: *Recurrendum esse in singulis casibus.*

Die vero sequenti SSñus D. N. D. Pius divina providentia PP. X, in solita audientia R. P. D. Adessori huius eiusdem Supremae Sacrae Congregationis impertita, relatam Sibi Eñorum Patrum resolutionem adprobare et confirmare dignatus est.

Datum Romae, ex Aedibus S. Officii, die 31. Martii 1911.

L. † S.

Aloisius Castellano, S. R. et U. I. Notarius.

Freiburg, den 8. Juni 1911.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 8. 6. 1911 Nr. 5390.)

Die Abhaltung des concursus pro seminario für das Jahr 1911 betreffend.

Die Kandidaten der Theologie, welche ihre Studien regelmäßig absolviert haben und sich dem concursus pro seminario unterziehen wollen, haben sich am

Mittwoch, den 2. August l. J., vormittags 9 Uhr,

auf der Erzbischöflichen Kanzlei einzufinden und unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse um Zulassung zu dieser Prüfung zu bitten.

Freiburg, den 8. Juni 1911.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 8. 6. 1911 Nr. 5396.)

Die Abhaltung von Priesterexerzitien betreffend.

In Ergänzung des Ausschreibens in obigem Betreff (Erzbischöfliches Anzeigebblatt Nr. IX Seite 316) teilen wir der hochwürdigen Geistlichkeit der Erzdiözese mit, daß dieses Jahr im Kloster Heiligenbrunn bei Schramberg Priesterexerzitien vom Abend des 28. August bis zum Morgen des 1. September abgehalten werden.

Die Anmeldungen sind zu richten an Hochwürdigen Herrn Superior G ö s e r in Heiligenbrunn.

Freiburg, den 8. Juni 1911.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeaus schreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Durmersheim, Dekanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 2784 M. außer 154 M. 70 S für Abhaltung von 115 gestifteten Fahrtagen und 32 M. 28 S für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Wieden, Dekanats Wiesental, mit einem Einkommen von 2131 M. außer 194,48 M für Abhaltung von 173 gestifteten Fahrtagen und mit der Verbindlichkeit, eine restliche Provisoriumsschuld von 101.87 M. durch jährliche Abgaben von 25 M. auf Kapital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

Höllstein, Dekanats Wiesental, mit einem Einkommen von 1800 M. außer 58 M. 12 S Gebühren für Abhaltung von 59 gestifteten Fahrtagen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

IV.

Fürstenberg, Dekanats Billingen, mit einem Einkommen von 1604 M. außer 168 M. 16 S Gebühren für 129 gestiftete Fahrtage, darunter 27 Fahrtage mit 40 M. 50 S Gebühren, die auf der Pfründe selbst ruhen, und außer 23 M. 28 S für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

28. Mai: Franz Fröhlich, Pfarrer mit Absenz von Mörsch, Pfarrkurat in Langenbrand, auf die Pfarrei Brombach.
 31. „ Markus Herfert, Pfarrverweiser in Forchheim, auf die Pfarrei Heudorf, Dekanats Stockach.

Ernennungen.

Zu Erzbischöflichen Prüfungskommissären an den Mittelschulen in Karlsruhe wurden ernannt:

1. Stadtdekan, Ehrenomherr und Geistlicher Rat Anton Knörzner für
 - a) das Großherzogliche Gymnasium,
 - b) das Reformgymnasium (Götheschule),
 - c) die Viktoria-Privatschule,
 - d) das Pädagogium,
 - e) das Institut Fecht;
2. Stadtpfarrer Friedrich Alois Jsemann in Karlsruhe-Mühlburg für
 - a) die Oberrealschule (Weststadt),
 - b) das Mädchengymnasium (Weststadt),
 - c) die Höhere Mädchenschule (Weststadt),
 - d) die Höhere Mädchenschule der Mittelstadt,
3. Stadtpfarrer Andreas August Link für
 - a) die Humboldtschule (Realgymnasium=Oststadt),
 - b) die Realschule (Oststadt),
 - c) das Viktoria-Pensionat (Oststadt).

Versehungen.

9. Juni: Georg Ziegler, Vikar in Wallbach, i. g. E. nach Neuhausen, Dekanat Triberg.
 9. „ Alois Brugger, Vikar in Ulm bei Oberkirch, i. g. E. nach Lenzkirch.
 9. „ August Rutschmann, Vikar in Lenzkirch, i. g. E. nach Gündelwangen.

Sterbfälle.

22. Mai: Jakob Scharnberger, Priester, † in Singheim.
 25. „ Hermann Schatz, Priester, † in St. Blasien.

R. I. P.

Mesnerdienst-Befetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

16. März: Landwirt Johann Obser als Mesner an der St. Luzius-Kapelle in Überlingen.
 23. „ Schneidermeister Sigmund Striegel als Mesner an der Pfarrkirche zu Hecklingen.
 4. Mai: Kaufmann Franz Noll als Mesner an der Pfarrkirche zu Ebersweier.

	Nr.	St.		Nr.	St.		Nr.	St.		Nr.	St.
Selbach	7	80	Kap. Konstanz.			Seelbach	35	—	Pfullendorf	6	74
Steinmauern	19	30	Allensbach	25	—	Steinach	15	—	Röhrenbach	4	16
Sulzbach	7	20	(dar. 20 Nr. v. Hegne.)			Sulz	6	50	Roggenbeuren	10	—
Weisenbach	23	—	Böhringen	3	—	Walterstweier	10	—	Salem	4	50
Kap. Hegau.			Dettingen	3	45	Weiler	23	—	Seefelden	7	—
Arten	23	54	Dingelsdorf	3	—	Welschensteinach	8	—	Ueberlingen a. S.	35	—
Bankholzen	4	56	Konstanz,			Zunzweier	14	—	Unterfiggingen	4	83
Bietingen	6	—	St. Stephan	44	—				Urnau	4	44
Böhligen	4	50	(dar. 3 Nr. v. Wigr.			Kap. Lauda.			Weildorf	8	60
Friedingen	13	35	Schen, 2 Nr. v. D.			Angeltürn	6	15			
Gailingen	4	28	Div.-Vr. Heusch.)			Borberg	10	—	Kap. Meßkirch.		
Gottmadingen	12	—	Ligelfstetten	2	50	Distelhausen	13	50	Bietingen	4	40
Hausen a. d. A.	7	54	Markelfingen	10	—	Dittigheim	10	—	Boll	1	90
Hemmenhofen	4	—	Kadolfzell	14	50	Gerchsheim	7	—	Buchheim	4	60
Hilzingen	8	—	Reichenau-Münster	10	50	Gerlachsheim	7	46	Burgweiler	7	70
Horn	6	—	Reichenau-Oberzell	2	80	Grünsfeld	24	—	Engelswies	4	—
Dehningen	11	20	Wollmatingen	10	20	Heckfeld	4	03	Göggingen	12	—
Riedheim	5	—	Kap. Krautheim.			Imspan	21	40	Gutenstein	6	75
Rielasingen	43	29	Affamstadt	23	—	Königshofen	19	—	Hartheim	5	50
Schienen	5	—	Ballenberg	20	—	Krensheim	20	—	Hausen i. T.	3	60
Singen	16	31	Gommersdorf	16	—	Kützbrunn	5	70	Heinstetten	6	54
Ueberlingen a. Ried	5	—	Hüdingheim	8	33	Lauda	9	—	Heudorf	5	—
Wangen	4	—	Kleppau	8	—	Messelhausen	6	—	Kreenheinstetten	4	—
Weiler	7	88	Krautheim	10	—	Oberbalbach	19	50	Krumbach	3	09
Worblingen	6	80	Oberwittstadt	27	30	Oberlauda	18	95	Leibertingen	15	50
Kap. Heidelberg.			Windischbuch	5	60	Poppenhausen	11	50	Menningen	11	20
Brühl	20	—	Winzenhofen	3	—	Schönfeld	20	—	Meßkirch	36	50
Dilsberg	17	66	Kap. Lahr.			Unteralbach	15	—	Rast	10	—
Edingen	12	28	Altdorf	7	50	Unterschüpf	5	—	Rohrdorf	7	—
Handschuhsheim	4	—	Berghaupten	14	86	Unterwittighausen	18	20	Schwenningen	16	—
Heidelberg	43	85	Diersburg	6	50	Wilchband	16	—	Sentenart	3	56
(Heilig Geist)			Elgersweier	2	36	Zimmern	17	—	Stetten a. f. M.	17	—
Heidelberg-St. Vo-			Eitenheimmünster	5	—	Kap. Sinzgan.			Wornsdorf	2	70
nifatius	42	90	Friesenheim	10	—	Astholderberg	9	73	Zell a. A.	9	45
Kirchheim	4	—	Grafenhausen	18	—	Altheim	9	—	Kap. Mosbach.		
Leimen	7	—	Haslach	29	—	Andelshofen	3	74	Allfeld	5	20
Neckargemünd	10	—	(dar. 13. Nr. von			Bergheim	9	11	Billigheim	10	—
Neuenheim	16	52	Hoffstetten.)			Bermatingen	5	—	Dallau	7	36
Nußloch	16	—	Herbolzheim	18	80	Betenbrunn	2	—	Eberbach	13	—
Planstadt	4	27	Hofweier	30	—	Beuren	10	—	Fahrenbach	12	—
Rohrbach	4	50	Jchenheim	25	—	Deggenhausen	8	02	Halmersheim	15	—
Sandhausen	11	—	Kappel a. Rh.	26	—	Denkingen	6	—	Heinsheim	4	80
Schwezingen	37	80	Rippenheim	15	—	Frickingen	2	80	Herbolzheim	2	95
Waldorf	12	—	Kürzell	17	—	Großschönach	4	—	Lohrbach	8	—
Wieblingen	12	20	Kuhbach	11	40	Hagnau	8	—	Mosbach	26	—
Wiesbach	4	50	Lahr	26	—	Heiligenberg	4	—	Neckarelz	12	—
Wiesloch	16	50	Malberg	24	—	Hepbach	6	—	Neckargerach	10	—
Ziegelhausen	10	—	Marlen	3	—	Herdwangen	8	—	Neudenau	12	—
Kap. Klettgau.			Mühlenbach	14	—	Hödingen	5	90	Oberschefflenz	9	20
Degernau	9	—	Müllen	9	60	Illmensee	14	—	Ribrigheim	21	43
Erzingen	18	—	Münchweier	18	03	Jmmenstaad	9	37	Rittersbach	4	50
Geislingen	8	—	(dar. 4.53 Nr. von			Jttendorf	10	—	Stein a. R.	22	07
Grießen	20	—	Wallburg.)			Rippenhausen	10	—	Strümpfelbrunn	11	—
Hohentengen	20	—	Niederschopfheim	16	—	Rlustern	7	—	Sulzbach	12	73
Jestetten	12	62	Oberschopfheim	16	—	Leutkirch	7	—	Kap. Mühlhausen.		
Kadelburg	5	—	Oberweier	12	—	Limpach	6	03	Bilfingen	10	—
Lienheim	9	—	Ottenheim	4	59	Linz	9	—	Erzingen	8	—
Lottstetten	3	—	Prinzbach	13	20	Lippertsreute	3	—	Mühlhausen	—	90
Oberegglingen	5	—	Reichenbach	18	—	Marldorf	25	—	Neuhausen	7	—
Oberlauchringen	5	40	Ringsheim	22	—	Meerzbürg	24	—	Pforzheim	28	—
Rheinheim	5	—	Rust	15	—	Mimmenhausen	4	09	Schellbronn	6	50
Schweizen	16	—	Schuttern	12	—	Oberhomberg	8	20	Tiefenbronn	5	20
Tiengen	2	—	Schuttertal	25	—	Dwingen	14	—			
			Schutterwald	50	12						

		No.	§			No.	§			No.	§	
Kap. Neuenburg.				Bühl				Kap. Stühlingen.				
Vollrechten	3	—	Bühlertal, St. Michael	30	15	Minseln	14	—	Achdorf	3	—	
Bamlach	11	—	„ u. Lieben Frau	9	—	Murg	20	—	Bettmaringen	22	70	
Bellingen	10	—	Eisental	10	—	Nollingen	15	—	Birkendorf	13	90	
Eschbach	11	78	Erlach	14	—	Oberäcklingen	23	67	Blumberg	10	80	
Grißheim	2	—	Gamshurst	15	—	Oberchvörfstadt	10	—	Bomdorf	35	80	
Heitersheim	27	—	Großweier	21	—	Deflingen	10	—	Dillendorf	2	—	
Kandern	4	32	Honau	10	50	Rheinfelden	6	—	Epfenhofen	1	—	
Liel	8	17	Hügelshausen	2	—	Rickenbach	4	60	Evattlingen	11	65	
Müllheim	4	08	Iffezheim	8	23	Säckingen	35	—	Füze	11	—	
Neuenburg	10	50	Kappelrodeck	12	—	Todmoos	8	72	Grafenhausen	8	57	
Schliengen	10	—	Kappelwinden	10	—	Wallbach	7	—	Lausheim	4	89	
Steinenstadt	3	—	Lauf	23	—	Warmbach	4	46	Lembach	1	—	
Wettelbrunn	1	20	Mörsbach	15	—	Wehr	55	—	Riedern	15	—	
Kap. Neustadt.				Moos				(pro 1909/10).				
Altglashütten	17	10	Neusatz	7	—	Wohlen	12	—	Schwanningen	2	50	
Bachheim	2	60	Neusatz	20	—	Kap. St. Leon.		Stühlingen		10	—	
Breitnau	16	—	Neusatz	16	50	Eichtershausen	4	40	Untermettingen	9	50	
Bubenbach	12	—	Neusatz	4	50	Elsenz	21	70	Weizen	5	71	
Friedenweiler	15	10	Neuweier	40	—	Eppingen	5	—	Kap. Tauber-			
Göschweiler	5	81	Oberachern	10	—	Kronau	25	—	bischofsheim.			
Hinterzarten	13	—	Densbach	6	98	Langshausen	20	—	Bortal	7	44	
Kappel	1	55	Ottenshofen	24	—	Langenbrücken	23	—	Dittwar	13	—	
Lenzkirch	13	—	Ottersdorf	11	25	Malsch	26	64	Dörlesberg	11	—	
Löffingen	30	—	Ottersweier	30	—	Mingolsheim	18	—	Eiersheim	12	—	
Neustadt	10	—	Plittersdorf	14	85	Odenheim	21	83	Freudenberg	7	06	
Reiselfingen	15	50	Reuchen	10	—	Deftringen	32	80	Gamburg	10	—	
Rötenbach	15	90	Sandweier	33	—	Kouenberg	5	—	Giffingheim	14	—	
Saig	9	50	Sasbach	10	—	Kettigheim	9	—	Großrinderfeld	21	40	
Schluchsee	14	—	Sasbachwalden	6	14	Kohrbach	17	87	Hochhausen	12	—	
Uradingen	10	51	Schwarzach	12	—	Kot	14	58	Hundheim	5	—	
(pro 1909/10).			Sinzheim	29	—	St. Leon	37	—	Impfingen	5	—	
Waldau	22	40	Söllingen	4	40	Stettfeld	8	—	Königheim	18	27	
Kap. Offenburg.				Stadelhofen				Külshausen				
Appenweier	30	60	Steinbach	12	—	Tiefenbach	10	40	Neuenberg	19	30	
Biberach	6	—	Stollhofen	16	—	Weiber	12	—	Reicholzheim	6	—	
Böhlbach	8	72	Tiergarten	11	—	Zeutern	6	—	Tauberbischofsheim	13	—	
Bühl	7	—	Ulm bei Lichtenau	1	28	Kap. Stockach.						
Durbach	82	75	Ulm b. Oberkirch	6	—	Bodman	10	—	Dachingen	5	—	
Ebersweier	7	10	Unzhurst	5	—	Bomdorf	10	79	Fischbach	7	72	
Gengenbach	16	78	Varnhalt	12	85	Espasingen	13	—	Furtwangen	26	50	
Griesheim	10	—	Vimbuch	18	23	Gallmannsweil	3	83	Gremmlsbach	1	50	
Kehl	8	82	Wagshurst	20	—	Güttingen	6	—	Gütenbach	6	—	
Lautenbach	12	42	Waldbulm	6	—	Heudorf	7	80	Hausach	14	—	
Nesselried	3	—	Weitenung	8	—	Hindelwangen	6	15	Neuhausen	5	16	
Nordrach	7	75	Wintersdorf	1	60	Hoppetenzell	10	—	(dar. 4.23 No von			
Oberkirch	15	50	Kapitel				Langerain	3	—	Dereichach.)		
Offenburg	32	50	Philippsburg.				Liggeringen	3	—	Neukirch	10	40
— Dreifaltigkeits-			Hambriicken	20	—	Liptingen	10	—	Niederwasser	6	50	
pfarrei			Hochenheim	20	—	Ludwigshafen	1	50	Mußbach	12	—	
Oppenau	11	61	Huttenheim	20	—	Mahlspären	3	—	Obertwolfach	14	—	
Ortenberg	25	—	Ketsch	15	—	Mainwangen	1	80	Rippoldsau	16	—	
Ortenberg	18	—	Kirrlach	14	—	Möggingen	3	—	Rohrbach	14	—	
Peterstal	17	20	Neudorf	14	—	Mühlhingen	6	89	St. Roman	8	—	
Urloffen	13	—	Oberhausen	16	—	Nesselwangen	5	36	Schappach	12	—	
Weier	13	20	Philippsburg	5	—	Reithaslach	13	45	Schenkzell	10	50	
Weingarten	11	—	Reilingen	10	—	Rorgentwies	3	—	Schönwald	35	—	
Windschlag	5	—	Rheinhausen	5	—	Schwandorf	3	90	Schonach	19	35	
Zell a. H.	25	—	Rheinsheim	30	—	Sippingen	8	28				
Kap. Ottersweier.				Wiesental				Stahringen				
Achern	29	—	Wiesental	13	12	Stockach	8	77				
Illenau	10	—	Kap. Säckingen.				Wahlwies	12	—			
Altshweier	10	06	Beuggen	12	06	Winterpären	7	—				
			Eichsel	5	60	Zizenhausen	4	—				
			Kleinlaufenburg	16	—		10	—				

	<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>
Tennenbronn	20	—	Kap. Waldkirch.	50		Gerichtstetten	4	57	Stetten	10	—
Triberg	10	—	Bleibach	4	—	Glashofen	18	—	Trillfingen	4	—
Weilersbach	27	27	Bleichheim	18	—	Hardheim	36	—	Kap. Hellingen.		
Wittichen	8	32	Bombach	4	86	Höpsingen	5	—	Bisingen	6	45
Wolfach	9	—	Buchholz	8	80	Pölsfringen	18	30	Boll	8	07
Kap. Billingen.			Elzach	41	10	Rippberg	3	—	Burladingen	7	—
Nafen	2	—	Emmendingen	10	—	Schweinberg	15	80	Grosselfingen	3	50
Bräunlingen	63	80	Glottertal	24	55	Waldstetten	12	—	Hausen i. Rillertal	7	20
Döggingen	12	50	Hecklingen	12	50	Walldürn	16	—	Hellingen	45	—
Donaueshingen	64	89	Heimbach	3	20	Kap. Weinheim.			Dwingen	2	—
Dürrheim	15	50	Heutweiler	10	—	Dossenheim	19	—	Kangendingen	8	—
Fürstenberg	2	29	Hochdorf	10	—	Heddesheim	17	—	Stein	6	—
Grüningen	7	—	Holzhausen	9	42	Heiligkreuzsteinach	5	—	Steinhofen	3	—
Hammereisenbach	3	—	Hugstetten	18	66	Hemsbach	8	—	Stetten unt. Holst.	7	30
Hausen vor Wald.	1	94	(d. 8. 16. M. v. Buchheim).			Hohensachsen	7	—	Tanheim	5	—
(dar. 1 M. v. Pir.)			Kenzingen	19	—	Ivesheim	5	—	Weilheim	5	—
Heidenhofen	13	41	Lehen	7	02	Ladenburg	10	—	Zimmeru	3	—
(dar. 5 M. v. Pir.)			Neuershausen	9	53	Leutershausen	10	43	Kap. Sigmaringen.		
Hondingen	6	50	Oberbiederbach	6	—	Neckarhausen	18	—	Ablach	5	—
Hubertshofen	14	—	Oberprechtal	7	40	Sandhofen	16	20	Berental	3	—
Hüfingen	6	—	Obersimonswald	10	50	Schönauf	2	30	Beuron	60	23
Kirchdorf	20	—	Oberwinden	58	57	Schriesheim	5	50	Bingen	8	—
Mundelfingen	20	—	Reute	16	18	Seckenheim	26	—	Dietershofen	3	85
Neudingen	5	—	Siegelau	5	—	Wallstadt	4	72	Einhart	4	—
Pfaffenweiler	3	—	Untersimonswald	14	—	Weinheim	6	—	Efferatsweiler	12	—
Pföhren	8	32	Waldkirch	55	—	Kap. Wiesental.			Habstal	5	—
Riedböhringen	12	—	Yach	10	—	Brombach	10	—	Hausen a. Auldesb.	5	—
Schönenbach	8	—	Kap. Waldshut.			Häg	15	22	Klosterwald	5	—
Schollach	5	—	Aichen	5	15	Istein	12	30	Krauchenwies	9	—
Sumpfhöhen	4	10	Berau	4	—	Leopoldshöhe	10	30	Laiz	17	04
Tannheim	3	—	Bernau	20	—	Lörrach	32	—	Lebertzweiler	3	—
Unterkirnach	7	48	Birndorf	10	54	Schönauf i. W.	40	57	Liggerödorf	6	30
Urach	10	—	Brenden	5	—	Schopfheim	10	—	Magenbuch	2	50
Willingen	54	20	Dogern	20	—	Stetten	10	38	Mindersdorf	5	—
Wöhrenbach	54	—	Görwihl	19	50	Todtnau	10	29	Oftrach	9	—
Wolterdingen	3	55	Gurtweil	10	—	Todtnauberg	9	52	Ruolfingen	8	20
Kap. Waibstadt.			Hänner	13	52	Wieden	9	50	Siberatsweiler	3	—
Aglasterhausen	6	65	Herrischried	10	64	Zell i. W.	43	11	Sigmaringen	32	—
Baiertal	9	80	Hierbach	6	70	D. Landkapitel in			Sigmaringendorf	20	—
Balzfeld	20	—	Hochsal	25	40	Hohenzollern.			Tafertzweiler	6	21
Bargen	4	60	Höchenschwand	16	20	Kap. Haigerloch.			Talheim	1	93
Dielheim	53	—	Krentingen	6	—	Betra	8	50	Wilsingen	3	—
Gauangelloch	8	—	Luttingen	8	50	Bittelbronn	4	50	Kap. Veringen.		
Grombach	14	—	Menzenschwand	9	50	Dettensee	2	—	Benzingen	12	—
Hilsbach	10	—	Niederwihl	5	—	Dettingen	3	—	Billafingen	1	45
Lobenfeld	6	—	Nöggenchwihl	8	—	Dettingen	4	50	Feldhausen	10	—
Mauer	10	—	St. Blasien	41	—	Dieffen	2	80	Gammertingen	10	—
Mühlhausen	7	50	Schlageten	10	—	Empfingen	13	—	Inneringen	5	—
Neunkirchen	8	—	Unteralpfen	3	—	Fischingen	6	—	Jungnau	2	—
Obergimpfern	5	91	Unteribach	8	—	Glatt	4	—	Kettenacker	9	—
Rotenberg	6	—	Urberg	6	—	Grönl	10	—	Langenenslingen	6	—
Schluchtern	7	—	Waldkirch	16	50	Haigerloch	10	—	Steinhilben	13	44
Siegelsbach	6	80	Waldshut	43	—	Hart	8	36	Storzingen	4	—
Sinsheim	24	—	Weilheim	6	50	Heiligenzimmern	7	—	Sträßberg	8	—
Spechbach	7	29	Kap. Walldürn.			Höfendorf	7	—	Trochtelfingen	15	—
Steinsfurt	10	—	Allheim	10	—	Jinnau	1	80	Veringendorf	3	—
Waibstadt	28	—	Brekingen	10	—						
Zuzenhausen	16	—	Erfeld	8	66						

Freiburg, den 1. Juni 1911.

Erzbischöfliche Kollektur.